

Glyphosateinsatz im Ackerbau im Frühjahr vor der Saat

zum Abtöten von Zwischenfrüchten, Untersaaten bei Pflugverzicht. **Achtung: Änderung der Förderrichtlinien (AUKM/WSG) beachten.**

Präparat	Wirkstoffgehalt g/l/kg	Quecke*	Ackerfuchsschwanz	Ölrettich	Weidelgras/Untersaat Ausfallgetreide	Vogelmiere	Klette, Stiefmütterchen Vergissmeinnicht	Ackerbaukulturen bis 2 Tage vor der Saat
		benötigte Aufwandmenge						
Roundup Rekord	720	2,5 kg	2,5 kg	2,5 kg	2,5 kg	2,5 kg	2,5 kg	2,5 kg
Taifun forte	360	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l

* Im Frühjahr nur Nebenwirkung möglich.

Zur Wirkungsabsicherung Zusatz von spritzfähigem SSA 5–10 kg/ha je nach Wasserhärte

Keine Anwendung in Natur- und Wasserschutzgebieten / Flächige Anwendung gegen alle Unkräuter nur in Mulch- und Direktsaaten und auf Flächen mit K-Erosionsgefährdungsstufe (KWasser 1, KWasser 2, KWind). Pflugsaat: Teilflächenbehandlung gegen ausdauernde Unkräuter (Quecke, Kartoffeln) / **Die Anwendungen müssen dokumentiert werden (Bilder).**

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise	Abstandsauflagen Gewässer geringstmöglicher Abstand	Kleinstrukturen						
Terbutylazin-Auflage NG 362: Max. eine Anwendung innerhalb eines Dreijahres-Zeitraumes mit max. 850 g TBA												
Untersaaten: Deutsches/Welsches Weidelgras: Aussaat bei 50 bis 70 cm Wuchshöhe, nicht bei starkem Storchschnabelaufreten.												
Mais mit Untersaat alle Varianten terbutylazin-frei	Unkräuter, Hühnerhirse, Fingerhirse	1. Spritzung Spectrum Plus + Mesotrione + Peak	1,0–1,5 l + 0,5 l + 10 g	Bodenherbizidbehandlung mit 25 % der Aufwandmenge im Keimblatt-Stadium der Unkräuter. Bei Storchschnabel in den beginnenden Auflauf. In der Grundmischung kann Peak durch Tandus / Waran 0,15–0,2 l ersetzt werden.	Bodenherbizid-Wirkstoffe im Rahmen der Fruchtfolge wechseln. Sulfonyle nur 1 x / Vegetation einsetzen. Nachbau von Rüben nur nach Anwendung von Laudis möglich	5	112					
			Spectrum + Mesotrione + Peak			0,4 l + 0,5–0,7 l + 10 g	3	103				
	Unkräuter, Finger-, Borstenhirse Hühnerhirse, Borstenhirse, Jährige Rispe, Unkräuter Hühnerhirse, Storchschnabel, Unkräuter Unkräuter, Hirsearten, Storchschnabel	2. Spritzung Laudis + Peak Mesotrione + Motivell Forte + Peak Mesotrione + Lupus SX Mais Laudis + Lupus SX Mais	1,8–2,0 l + 10–15 g	Bei Neuauflauf Bis spätestens 6-Blatt-Stadium des Mais.		3	103					
			0,5 l + 0,4 l + 10–15 g			3	108					
			0,7 l + 10 g	In den frühen Neuauflauf des Storchschnabels, 2-4 Blatt, auf Verträglichkeit achten. Nicht bei extremen Temperaturschwankungen, vergleichbar mit gräserwirksamem Sulfonyl.		3	103					
Mais ohne Untersaat	Hühnerhirse, Borstenhirse + Unkräuter	ohne TBA: Adengo	0,25–0,3 l	Nicht auf leichten humosen Standorten / Bodenfeuchte notwendig / Nach Vorlage Adengo keine Anwendung von MaisTer Power o. Zingis.	5	103						
		ohne TBA: Merlin Flexx + Peak + Mesotrione	0,3 l + 10 g + 0,5 l	Merlin Flexx bis BBCH 13	3	103						
	Hühnerhirse, Fingerhirse + Unkräuter	mit TBA: Successor T / Spectrum Gold + Mesotrione + Peak mit TBA: Spectrum Gold + Laudis + Peak	ohne TBA: Spectrum + Zingis + Mero	+ 0,7 l + 0,2–0,24 l + 1,4–1,7 l	Erstanwendung im 1-2-Blattstadium der Ungräser/Unkräuter. Bei Storchschnabel in den beginnenden Auflauf. Bei hohem Besatz Erhöhung der Bodenherbizidaufwandmenge. gute Breitenwirkung einschließlich aller Hirsearten und Jähriger Rispe. Mischungsbeschränkungen beachten	3	103					
			0,6 l + 0,5 l + 10 g	- gute Breitenwirkung - bei J. Rispe oder Borstenhirse + 0,3–0,4 l Motivell F., dann Basiserbizide auf 33 % reduzieren. Nicosulfuron darf nur alle 2 Jahre eingesetzt werden, Alternative: Cato 15-20 g + FHS 0,09–0,12 l - Storchschnabel: Bei Trockenheit und größeren Entwicklungsstadien + 0,75 l MaisTer power		3	103					
			2,0/1,3 l + 0,5 l + 10 g			3	103					
			1,3 l + 1,3 l + 10 g			3	103					
	Hühnerhirse, Windenknöterich, Nachtschatten Fingerhirse, Unkräuter Hühnerhirse, Borstenhirse, Unkräuter Hirsens, Storchschnabel, Unkräuter Ackerfuchsschwanz, Unkräuter	2. Spritzung Mesotrione + Peak Zingis + Mero Laudis + Peak Mesotrione + Motivell Forte oder Cato + FHS + Peak MaisTer Power + Mesotrione ohne TBA: Spectrum Plus mit TBA: Successor T + Mesotrione + Peak mit TBA: Spectrum Plus	0,75 l + 10–15 g	Problemunkräuter, unterdrückende Wirkung: Ackerminze: Arrat 0,2 l + Dash 1,0 l, Mesotrione 1,0 l Acker-/Zaunwinde/Landwasserknöterich: Arrat 0,2 l + Dash 1 l Distel: Effigo 0,35 l Kamille, Windenknöterich, Zwischenfrüchte: Peak 15 g Kartoffeldurchwuchs: Spritzzfolge: 2 x Mesotrione 0,75–1,0 l + Onyx 0,75–1,0 l bis 10 cm Wuchshöhe der Kartoffel Bei Knollenansatz Effigo 0,35 l	5	112						
			0,2–0,4 l + 1,4–1,7 l		3	103						
			2,0–2,2 l + 10–15 g		3	103						
			0,5 l + 0,3–0,4 l + 20 g + 0,12 l + 10–15 g		3	108						
1,0–1,2 l + 0,5 l			Witterungsbedingungen beachten / nicht bei Vorlage von Adengo oder Zingis!	3	109							
3,0 l + 1,3 l + 0,5 l + 1,25–1,5 l			Im Ein- bis Dreiblatt-Stadium des Ackerfuchsschwanzes. Bei Bedarf Nachspritzung gegen Unkräuter oder Einsatz einer Hacke	3	109							
Mesotrione = Starship 100 SC, Temsa SC, Kideka, Barracuda, Callisto, Haldis												
Mais + Bohne	Hirsens und Unkräuter im Voraufbau	TBA	Stomp Aqua + Spectrum	2,5–3,0 l + 0,5 l	Nur in Mais + Stangenbohne! Untersaaten werden nicht empfohlen. Pendimethalin-Auflagen beachten: 300 l Wasser, 90 % Abdriftmind., max 7,5 km/h, max. 3 m/sec. Wind Bei Nachaufbau Hacke einplanen. Gräserbekämpfung Nachaufbau bei Wuchshöhe 0,6–1,0 m, ggf. 2 x	5	112					
			Stomp Aqua + Spectrum	2,0–2,5 l + 0,7 l		5	112					
Mais-Sorghum	Hirsens, Unkräuter	Ohne TBA	Arrat + Dash	0,2 + 1,0 l		3	102					
			Focus Activ-Pack	1,5 l + 1,0 l	Gräserbekämpfung Nachaufbau	3	101					
DUO-Mais	Hirsens	Focus Activ-Pack	1,5 l + 1,0 l		Gräserbekämpfung Nachaufbau	3	101					
			Rüben	Standardverunkrautung	1. NAK Belvedere Duo + Goltix Titan + Access	1,0 l + 1,3 l + 0,5–1,0 l	2. NAK Belvedere Duo + Goltix Titan + Access	3. NAK Belvedere Duo + Goltix Titan + Access	4. NAK Belvedere Duo + Goltix Titan + Access	3	103	
					Leitunkraut: Kamille, Raps, Vogelknöterich	1,0 l + 1,3 l + 0,5 l + 0,5–1,0 l				1,0 l + 1,3 l + 0,2–0,25 l + 1,0 l	1,0 l + 1,3 l + 0,2–0,25 l + 1,0 l	1,0 l + 1,5 l + 0,2–0,25 l + 1,0 l
				Storchschnabel, Hundspetersilie, Kamille, Raps, Hirsens	Belvedere Duo + Tanaris + Metafol + Access	1,0 l + 0,3 l + 1,0 l + 0,5–1,0 l	1,0 l + Tanaris + Metafol + Access	1,0 l + Tanaris + Metafol + Access	1,0 l + Tanaris + Metafol + Access	1,0 l + Tanaris + Metafol + Access	5	103
						Trend, vergleichbar: Hasten 0,5 l, Mero 0,5 l, Access 1,0 l / Betasana SC vergleichbar: Orefa PMP 160						
				Ungräser, Hirsens	Agil S	0,5–1,0 l	Bei Quecke 1,5 l. Keine Mischung mit Venzar oder Lontrel.	3	102			
				Jährige Rispe	Select + Radimix	0,5 + 1,0 l	Frühe Anwendung	3	108			
				Blattläuse als Virusvektoren	Karate Zeon	75 ml	bis BBCH 12	5	108			
					Mospilan SG	200 g	Wenn Notfallzulassung erfolgt! nach Warndienstaufruf	3	102			
				Schwarze Bohnenlaus	Teppeki	140 g	ab BBCH 12, max. 1 Anwendung	3				
Teppeki	140 g	max. 1 Anwendung			3							
Blattkrankheiten	Propulse	1,2 l	Bekämpfungsschwelle >5% bis 31.07., >15% bis 15.08., >45% ab 16.08. Bei Spritzfolge Wirkstoffwechsel durchführen. Kupferpräparate ergänzen die Wirkungssicherheit, ggf. über Notfallzulassung	3								
	Panorama	0,6 l		3								
	Diadem	1,0 l		3								
Mikronährstoffspritzung	gestresste Rüben Reihenschluss Ergänzung zum Fungizid	Wasser- aufwandmenge 300 l / ha	Aminosol 2,0 l + Bor 1,0 l + Mangan 1,0 l + Epsos Combi Top 5,0 kg Epsos Bor Top 10 kg + Mangannitrat 2,0 l Epsos Bor Top 10 kg + Mangannitrat 2,0 l									
Grünland	Schutzgebiete: Neue Einschränkungen beachten											
	Ampher, Löwenzahn, Brennessel	Tandus + U 46 M	1,0 + 1,0 l	Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.	Nach Herbizidanwendung Lücken schließen	3	103				
	Ampher, Vogelmiere, Löwenzahn	Tandus	1,3–2,0 l	Wartezeit 7 Tage	Vegetationsperiode		3	101				
	Unkräuter, Ampher, Wiesenkerbel	Proclova + FHS	125 g + 0,25 l	Wartezeit 7 Tage	März bis Okt.		5	103				
	Hahnenfuß, Löwenzahn	U 46 M	2,0 l	ca. 10 cm Wuchshöhe. Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.		3	109				
	Binsen, Disteln			20–30 cm Wuchshöhe, nach 14 Tagen mähen								
Grünlanderneuerung	Beratung anfordern											
Neuansaat	Vogelmiere, Hirtentäschel	Tandus + U 46 M	0,7 l + 1,0 l	Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.	3	109					
		Ranger + U 46 M	1,0 + 1,0 l	Gute Verträglichkeit, nicht kleeschonend		3	109					

Besondere Hinweise

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise			
Kartoffeln	Rüben	Flughafer	Agil S	0,8–1,0 l	Im 3- bis 4-Blatt-Stadium des Flughafers	3	101
			o. Targa Super	1,0–1,25 l			
W,R,T,G	Ackerfuchsschwanz	Marsch	Axial 50	0,7–0,9 l	Im 3- bis 4-Blatt-Stadium des Flughafers.	3	
			Roundup Rekord	2,0 kg	bis 2 Tage vor der Saat, mindestens 1440 g AS/ha, nur in Mulchsaaten	3	103
Mäusebekämpfung	Feldmäuse	Ratron Giftweizen	2,0 kg	bis 2 Tage vor der Saat, mindestens 1440 g AS/ha, nur in Mulchsaaten		10	

Gute fachliche Praxis, Anwendungsbestimmungen und allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

- Ausbringung nur mit Sachkunde** (Scheckkarte) und dreijähriger Fortbildung; aktuelle Empfehlungen nutzen.
- Anwenderschutz:** Grundsätzlich Schutzkleidung (PSA) nach Vorgabe des Pflanzenschutzmittels tragen. In Schleperkabinen ab der Kategorie 2 ist keine PSA notwendig, auf keinen Fall kontaminierte Kleidung tragen.
- Feldspritzen:** Nur Geräte mit gültiger Prüfplakette einsetzen (TUV alle drei Jahre!). Auf Dichtigkeit aller Teile achten. Befüllen nicht über Abflüssen für Oberflächengewässer. Reinigung nur auf dem Feld, nicht auf befestigten Hofflächen.
- Abdrift verhindern** durch Einsatz verlustmindernder Düsen. Gestängehöhe von 50 cm über Zielfläche einhalten.
- Witterungsparameter einhalten:** Keine Pflanzenschutzmittel ausbringen bei Windgeschwindigkeiten > 5 m/s, Temperaturen > 25 °C oder relativer Luftfeuchte < 30%.
- Anwendung nur von in Deutschland zugelassenen Pflanzenschutzmitteln** in den festgesetzten Indikationen. Nach Zulassungsende Aufbrauchfristen beachten.
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß** begrenzen. Maßnahmen zur Herabsetzung der Schadenswahrscheinlichkeiten nutzen, Bekämpfungsschwellen anwenden.
- Kontrollparzellen anlegen** (Wirksamkeit, Verträglichkeit der Maßnahme prüfen)
- Resistenzvorbeugung:** Möglichst wenig gefährdete Wirkstoffe einsetzen. Anwendungshäufigkeit senken, Wirkstoffwechsel auch über die Fruchtfolge umsetzen.
- Anwendungsbestimmungen und Auflagen der Pflanzenschutzmittel beachten**, z.B.
 - Oberflächengewässer: Mindestens 3/5/10 m ab Böschungsoberkante bei Gewässern 3/2/1. Ordnung unbehandelt lassen. In Ausnahmen (z.B. trockenfallende Gewässer) nach Pflanzenschutzrecht produktspezifisch 1 m möglich.
 - Verwendungsbestimmungen für abdriftmindernde Technik beachten: Diese gelten im Randbereich entlang des Gewässers auf mindestens 20 m Breite:
 - Maximaldruck für die jeweilige Abdriftminderungskategorie nicht überschreiten
 - Vorgegebenen Zielflächenabstand (i.d.R. 50 cm) einhalten, Anpassung der Fahrgeschwindigkeit
- 11. Mindestabstände von 2 m bei Flächenkulturen** zu privaten und öffentlichen Flächen (Grundstücke, Gärten Parks, begangene Wege etc.) einhalten.
- 12. Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen:** Anwendungsdatum, Name des Anwenders, Anwendungsfeld, Kultur, Pflanzenschutzmittel mit Aufwandmenge, Aufbewahrungsfrist 3 Jahre.
- 13. Lagerung von Pflanzenschutzmitteln:** Pflanzenschutzmittel nur in Originalverpackung und verschlossen aufbewahren. Spezielle Umwelt-Sicherheitsvorschriften beachten. Mengen über 100 kg bzw. Liter vermeiden (Anzeigepflicht).
- 14. Düsenwahl** Standarddüsen im Ackerbau sind die langen und kurzen Injektordüsen mit 3 Abdriftminderungsklassen (druckabhängig). Doppelflachstrahldüsen sind etwas abdriftgefährdeter, bieten aber Vorteile bei kleinen Unkräutern und Gräsern. Bei vorgeschriebener Abdriftminderung auf 20 m Breite arbeiten.

Mindestabstände zu Oberflächengewässern nach Wasser- und Pflanzenschutzrecht

Niedersächsisches Wassergesetz (NWG)	Pflanzenschutzrecht (Anwendungsbest. NW)	Mindestabstand nach NWG oder produktspezifisch mit größter Abdriftminderung
Definition Gewässer	Wasserführungsgrad	
I. Ordnung	permanent	10 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 10 m möglich
		5 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 5 m möglich
II. Ordnung	permanent	3 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 3 m möglich
	periodisch	3 m, alle Pflanzenschutzmittel
III. Ordnung	gelegentlich**	3 m, alle Pflanzenschutzmittel
	gelegentlich**	3 m, alle Pflanzenschutzmittel
Ausnahmen		
„trockenfallend“ gemeldet und eingetragen*	periodisch	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich
	gelegentlich**	1 m, alle Pflanzenschutzmittel
„Gemeinden mit hoher Gewässerdichte“*** Nur im Futterbau!	permanent	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich
	periodisch	1 m, alle Pflanzenschutzmittel
„kein Gewässer nach NWG“ (z.B. Gruppe innerhalb der Fläche eines Eigentümers)	periodisch	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich
	gelegentlich**	1 m, alle Pflanzenschutzmittel

* in das amtliche NLWKN-Verzeichnis, wenn < 6 Monate wasserführend, GAP-konform nur 3. Ordnung
 ** < 3 Monate im Jahr wasserführend, Sohle grasbewachsen
 *** Ausschluss gilt nicht für Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet ≥ von 10 km² (WRRL-Fließgewässer, gemäß OGewW + rote Gebiete)

Bei weiteren Fragen geben Ihnen die Ringleiter oder die Bezirksstelle Bremervörde, Team Pflanze (Tel. 04761 9942-160 bis -165) Auskunft.

Für alle Anwendungsempfehlungen gilt: Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Die Gebrauchsanweisung wird durch die Empfehlungen nicht ersetzt und muss unbedingt eingehalten werden.



Pflanzenschutz-Empfehlungen online

Schutzgebühr 5 €

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Stader Beratungsringe e.V.

RAISA eG

Pflanzenschutzempfehlung

2025



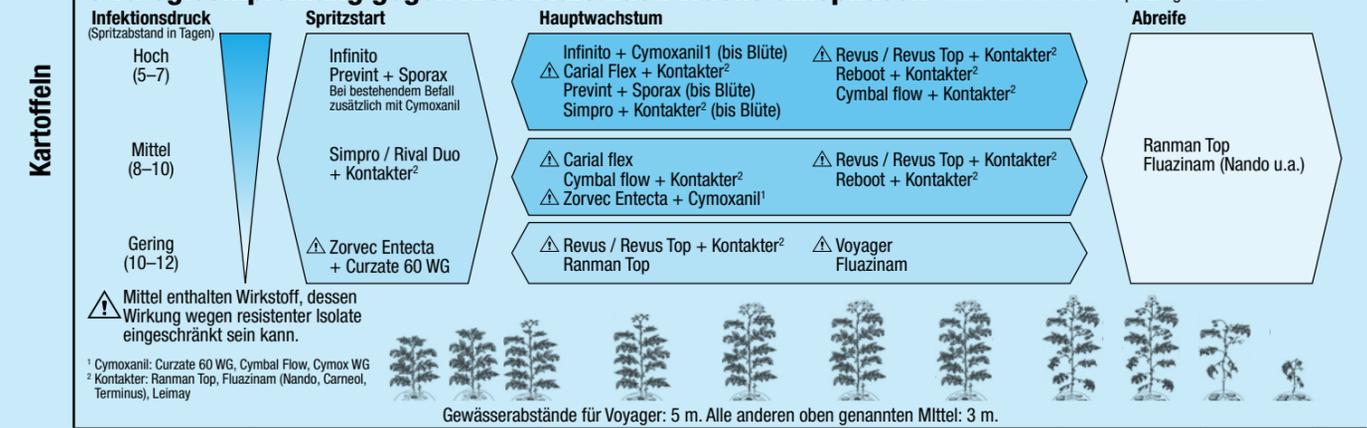
Pflanzenschutzempfehlungen 2025

Gezielter Pflanzenschutz nur nach Bekämpfungsschwellen

Stand: 15.03.2025

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise	Abstandsauflagen Gewässer geringstmöglicher Abstand	Kleinstrukturen
Rhizoctonia, Silberschorf, Colletotrichum		Allstar	0,8 l	20 ml/dt. beim Legen / keine Anwendung bei Xenium (Revytrex) im Vorjahr	3	
		Azoxystar XL, Phytalus Quadris	1,0–2,0 l/ha	Furchenbehandlung. Drainageauflage, Wirkstoffauflage im Folgejahr. Geräteprüfung und Sortenverträglichkeit beachten.	3	
Rhizoctonia, (Silberschorf)		Moncut	ca. 0,8 l/ha	20 ml/dt. Leichte Nebenwirkung gegen Silberschorf	3	
Unkraut		Metribuzin- und Flufenacet-haltige Produkte in 2025 aufbrauchen. Boxer + Sencor Liquid + Quickdown + Toil	1,0 l + 0,3 l + 0,3 l + 0,75 l	KvD bis 5% aufgel. Kart. bei aufgel. Unkräutern, ggf Nachlage einplanen	3	109
		Boxer + Sencor Liquid	3,0–4,0 l + 0,3–0,5 l	Vor dem Auflaufen / Bodenfeuchte notwendig	3	102
Unkraut, Klette		Boxer + Bandur o. Boxer + Proman	2,5 l + 2,5 l, 3,0 l + 2,0 l	Vor dem Auflaufen. In Metribuzin-empfindlichen Sorten z.B. Laura, Marlen.	5	108
		Jura Max + Bandur	3,0 l + 2,5 l	Vorauflauf	3	103
Neuaufbau Unkräuter u. Ungräser		Sencor Liquid + Cato + FHS	0,2 l + 25 g + 0,15 l	Rechtzeitig nachbehandeln	3	108
Klettenabkraut, Ungräser, Quecke		Cato + FHS	30 g + 0,18 l	Nicht in Pflanzkartoffeln. Nachauflauf, ca. 3-Blatt-Stadium der Gräser.	3	108
Ungräser, Hirsen		Agil S	1,0–1,5 l	Bei Trockenheit + Access 1,0 l	3	

Strategieempfehlung gegen Krautfäule nach Wachstumsphasen – Wirkstoffwechsel in der Spritzfolge beachten!



Alternaria	Propulse	0,5 l	Ab Befallsbeginn Anfang Juli und zur Abschlussbehandlung	3		
	Belanty	1,25 l	Propulse und Belanty bei hohem Druck / Belanty maximal drei Anwendungen	3		
	Narita XL	0,25 l	Produkte bitte im Wechsel anwenden. Narita XL max. vier Anwendungen	3		
Läuse / Vektoren in Pflanzkartoffeln			Tagesaktuelle Information erfolgen durch Beratungsorganisationen.			
Kartoffelkäfer	Konsum	Coragen	60 ml	B4 Bekämpfungsschwelle: über 15 Junglarven je Pflanze	3	
Läuse, Kartoffelkäfer		Mospilan SG / Danjiri	0,25 kg	B4	3	
Krautabtötung zur Ernteerleichterung		Shark o. Quickdown + Toil	1,0 l + 0,8 l + 2,0 l	In abreifende Bestände / morgens spritzen / in grünen Beständen nach Krautschlagen, evtl. Spritzfolge einplanen. Auf 4 Stunden Tageslicht nach der Applikation achten.	3	109
					3	108
Kamille, Klette, Kornblume, Distel	Korvetto	1,0 l	Nach Wiederaustrieb bis beginnendes Knospentadium.	3	103	
	Effigo	0,35 l	Korvetto auch gegen Storchschnabel. Nicht nach Herbstanwendung	3	101	
Kamille, Kornblume, Distel	Vivendi + Access	1,0 l + 1,0 l	Runway. Effigo nicht mit Fungiziden/Insektiziden mischbar.	3	101	
Ausfallgetreide	Fusilade Max	0,5–1,0 l	Nach Wiederaustrieb	3	102	
Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler früh	Karate Zeon	75 ml	B4	5	108	
Kohltriebrüssler + Rapsglanzkäfer früh	Trebon	0,2 l	B2	10	101	
Rapsglanzkäfer bei blühenden Unkräutern	Mavrik Vita	0,2 l	B4	5	101	
Blütenschädlinge	Mavrik Vita	0,2 l	B4 auch in Mischung mit Cantus Gold	3	101	
Lager, Blattkrankheiten	Architect + Turbo	1,2–1,6 l + 0,6–0,8 kg	Bei starkem Lagerdruck. Ab 20 cm Wuchshöhe, bei wüchsigem Wetter leichte Aufwandmengenreduktion möglich.	5	140	
	Tilmor	0,6–0,8 l		3		
	Toprex	0,3–0,5 l		5		
Weißstängeligkeit	Cantus Ultra	0,6–0,8 l	B4 auch bei Zusatz von Insektiziden.	5		
	Propulse	1,0 l	B2 bei Zusatz von Insektiziden.	5		
Unkraut, Klette, Storchschnabel, Hirtentäschel	Butisan Gold	2,0–2,5 l	Vorauflauf bis 7 Tage nach der Saat	3	102	
Unkräuter, Klette	Fuego Top	1,5–2,0 l		3	102	
Unkräuter, Hirtentäschel, Storchschnabel, Stiefmütterchen	Belkar + Synero	0,25 + 0,25 l	BBCH 12–14 Spritzfolge, Metazachlor-frei, keine Wirkung gegen Gräser	5	103	
	Belkar	0,25 l	BBCH 16 Mischungsbeschränkungen beachten.	5	103	
	Tanaris + Runway	1,5 l + 0,2 l	BBCH 10 Metazachlor-frei	3	101	
Ausfallgetreide	Agil S	0,5–1,0 l	Bei Trockenheit + Access 1,0 l	3	102	
	Select + Radimix	0,5 l + 1,0 l	Select nur bis Anfang Oktober einsetzen.	3	108	
Ackerfuchsschwanz	Kerb Flo / Groove	1,8 l	Nachbaubeschränkungen beachten vor Vegetationsende / Bodentemp. < 10° Ausreichende Bodenfeuchte vorteilhaft	3	102	
Erdflöhe, Schwarzer Kohltriebrüssler	Phytavis Venator	150 g	Gelbschalen ab Keimblattstadium aufstellen.	5	108	
	Karate Zeon	75 ml	Schadschwelle 50 Erdflöhe in 3 Wochen / 10 Rüssler in 3 Tagen	5	108	
Drohendes Überwachsen	Carax	0,5–1,0 l		5		
Drohendes Überwachsen + Phoma	Architect + Turbo	1,4 l + 0,7 kg	4- bis 6-Blatt-Stadium	5		
	Tilmor	0,6–1,0 l		3		
WW	Ackerfuchsschwanz	Atlantis Flex + FHS	330 g + 1,0 l	Nicht vor dem 16.3. auf drainierten Flächen +30 l AHL oder +10 kg spritzfähiges SSA stabilisieren die Wirkung	3	109
W,G,SW	Marsch	Axial 50	1,2 l	auf nicht resistenten Standorten, möglichst früher Einsatz	3	101
W,G,R,S	Weidelgras-Arten	Axial 50	1,2 l	auf nicht resistenten Standorten, möglichst früher Einsatz	3	101
	Trespe	Avoxa	1,8 l	Frühe Anwendung, sicherer im Splitting / nicht in Wintergerste	3	109
W,R,T	Windhalm, Unkräuter	Broadway Plus	50 g + 0,8 l		5	101
	J. Rispe, (Windhalm), Unkräuter	Husar Plus Pack	0,2 l + 1,0 l	Zu Vegetationsbeginn. Auf Verträglichkeit achten. Nicht bei Staunässe oder extremen Temperaturen.	3	108
	Windhalm, J. Rispe, Unkräuter	Broadway Plus + FHS + Husar Plus Pack	40 g + 0,6 l + 0,1 l + 0,5 l		3	108
W,R,G,T	Kamille, Klette, Kornblume	Primus Perfect	200 ml	Frühe Anwendung, auch gegen ALS-resistente Kamille	3	103
W,G,R,T,H	Knöterich, Klette, Raps, Kamille, Kornblume	Ariane C	0,75–1,0 l	Bei 1,5 l auch gegen Distel wirksam	3	103
		Waran/Lodin + Dirigent SX	0,4 l + 30 g	Gegen größere Kornblume + 1,0 l U 46 M	3	103
W,G,R,T	Klette, Kornblume, Weißer Gänsefuß, Windenknöterich	Pixxaro	0,3–0,4 l	Besonders sicher gegen Klettenabkraut	3	108
W,G,R,T	Klette, Windenknöterich	Tandus / Waran	0,4–0,6 l	Bis Stadium EC 45	3	102
W,G,R,H	Kornblume, Distel	U 46 M	1,5 l	Bei wüchsigem Wetter	3	103
So.getr.	Unkraut allgemein	Pointer Plus	40–50 g	Bei Trockenheit + 1,0 l U 46 M gegen W-Gänsefuß	5	108
SG,SW	Flughafner, Hirsen	Axial 50	0,7–0,9 l	Keine Anwendung in Hafer	3	109
W,G,R,H,T	Blattläuse, Getreidehähnchen	Mavrik Vita	0,2 l	Nach Bekämpfungsschwelle	5	101
	Sattel- und Gallmücke	Karate Zeon	75 ml	Nach Bekämpfungsschwelle, Warndienst beachten	5	108
	Blattläuse	Pirimor G	200 g	Bei spätem Befall; Teppeki ist züchtlingsschonend	5	
		Teppeki	140 g		5	
Ackerbohnen, Erbsen	Unkräuter	Bandur	3,0–4,0 l	Nur im Vorauflauf anwenden. Prosulfocarb/Pendimethalin-Auflagen beachten	5	112
		Boxer	4,0–5,0 l		3	108
	Ackerfuchsschwanz	Focus Activ-Pack	2,5 l + 1,0 l	Im 2- bis 3-Blatt-Stadium der Gräser	3	101
	Blattkrankheiten	Folicur/Ballet	1,0 l	Bei Befallsbeginn ab Blüte	3	101
	Blattrandkäfer	Karate Zeon	75 ml	Bekämpfungsschwelle mind. 50 % befreite Pflanzen bis BBCH 16	5	103
W,G Herbst	Ackerfuchsschwanz zusätzlich breitblättr. Unkräuter	Cadou SC* + Beflex	0,5 l + 0,5 l	BBCH 07–09 bis 10 Tage nach der Saat. Zur Wirkungsverstärkung + 2,0–3,0 l Boxer möglich. * Flufenacet-haltig = im Herbst 2024 aufbrauchen	3	101
		Herold SC*	0,6 l		5	102
W,G,R,T Herbst	Windhalm, Jährige Rispe und breitblättr. Unkräuter	Herold SC* + Trinity	0,3–0,4 l + 0,2 l + 1,5 l	In den Auflauf der Unkräuter BBCH 10–11 Frühe Anwendung erhöht Wirkungssicherheit gegen Kamille. In Spätsaaten Roggen Gefahr von Flufenacet-Schäden * Flufenacet-haltig = im Herbst 2024 aufbrauchen	5	102/145
		Cadou SC* + Beflex	0,2 l + 0,5 l		3	102
		Trinity	2,0 l	Einsatz auf drainierten Flächen nur bis 31.10. erlaubt	5	145

Wirkungsgrade der Fungizide

Präparat	Wirkstoff	g/l	Aufwandmenge l/kg/ha	Kultur	Halmbruch	Mehltau	Stopp	Dauer	Blattflecken	Netzflecken	Roste	Ramularia	Septoria-Arten	Fusarium	Gewässerabstände min.
Ascra Xpro	Bixafen Fluopyram Prothioconazol	65 65 130	1,25–1,5	W, R, G, T	X(X)	X	X(X)	XX(X)	XX(X)	XXX	XX	XX(X)			3
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100	1,5	W, R, G, T	X				X	XX(X)	XX(X)	X(X)	XX		3
Delaro Forte	Spiroxamine Prothioconazol Trifloxystrobin	107 93,3 80	1,5	W, R, G, T	X	X(X)	XX	XX(X)	XX	XX(X)	XX	X(X)	X(X)		5
Elatius Era	Solatanol Prothioconazol	75 150	1	W, R, G, T	X		X	XX(X)	XX(X)	XX(X)	XX(X)	X(X)	XX(X)		5
Folicur / Spector Orius	Tebuconazol	250 200	1,0 1,25	W, R, G, T					X(X)	X	XX(X)	X	(X)	XX	3
Folpan	Folpet	500	1,5	W, G								XX	XX		W=3, G=5
Phillip 50	Folpet	500	1,5	W, G, T								XX	XX		5
Input Triple	Prothioconazol Spiroxamine Proquinazid	160 200 40	1,25	W, R, G, T	X(X)	X(X)	XX(X)	XX(X)	XX	XX	XX	X	XX		10
Protendo 250	Prothioconazol	250	0,8	W, R, G, T	XX		X	XXX	XX	X(X)	X	XX	XX(X)		3
Prosaro / Ballet Pro	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	1	W, R, G, T	X(X)		X	XX	X(X)	XX(X)	X	X(X)	XX(X)		3
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7	W, G 1,5 (R, T 1,125)	W, R, G, T	X	X	X(X)	XX	XX	XX	XX	XX	XXX		3
Unix Pro Pack	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	0,5+0,5	W, R, G, T	XX(X)	X	X(X)	XX(X)	XX	XX	XX		X(X)		5
Vegas Plus	Cyflufenamid Spiroxamine	12,5 312	0,48 (BBCH 25–29) 0,8 (BBCH 30–49)	W, G, T		XX(X)	XX				X				3
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	1	W, R, G, T	(X)X	X	XX(X)	XXX	X(X)	XX	XX		XXX		3
Univoq	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	2,0/1,5	W / R, T	X		X	XXX	XX	XX	XX		XXX	X	5
Xenial	Metrafenone Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 80 66,6	1,25	W, R, G, T	X(X)	X(X)	XX	X	XX	XX	XX	X(X)	XX(X)		3

Entwicklungsstadien bei Getreide (BBCH)

